

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 20 (1898)
Heft: 26

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 26 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spruch.

Beten soll der Mensch und leben;
Aber wer es recht versteht,
Nacht sein Leben zum Gebet,
Nicht Gebet zu seinem Leben.

Fr. Solm.

Genaue Kritik.

Virgine Dejazet, die berühmte französische Schauspielerin, hatte in einem Stücke eine Wäscherin darzustellen und in dieser Rolle eine ganze Welle auf der Bühne zu hantieren. Zu dem Behufe nahm sie bei ihrer Wäscherin Waschunterricht und schickte derselben dann neben einem anständigen Honorar ein Freibillet zur ersten Vorstellung des betreffenden Stückes. Am Tage nach der Aufführung erschien die Wäscherin bei der Dejazet, um sich für das Honorar und das Freibillet zu bedanken. „Nun, wie waren Sie denn mit mir zufrieden, liebe Hubert?“ fragte die Künstlerin. Die Frau zapfte verlegen an der Schürze und schweigend. „Nun, habe ich etwa meine Rolle nicht gut aufgeführt?“ fragte die Dejazet. „Gewiß, Mademoiselle haben ausgezeichnet gespielt; ich mußte lachen und weinen über Mademoiselle, aber —“ „Nun aber? Gewiß habe ich Ihre Lehren vergessen und mich am Waschfasse ungeschickt benommen?“ „Oh, nein ganz und gar nicht! Keines meiner Mädchen wäscht und plätet besser wie Mademoiselle, aber man kann eben nicht alles auf einmal verlangen.“ „Nun, Madame Hubert?“ „Ja, sehen sie, wenn ich es frei heraus sagen darf — die Wäsche war zu blau.“ Die Künstlerin lachte herzlich und that bei den späteren Vorstellungen weniger Neublau in die Wäsche.

Neues vom Büchermarkt.

Das Spitzenklöppeln. Nachgelassenes Werk von Frieda Lippheide. Wer einmal mit Staunen und Bewunderung zugehört, wie durch das scheinbare Spiel geschickter Finger mit zierlichen Fadenpulven die köstlichsten Spitzen entstehen, hat wohl gefragt, warum eine so edle, so geringen Aufwand von Material und Handwerkszeug erfordernde Handarbeit so wenig von unseren Damen gepflegt wird. Als Antwort erfährt man dann vielleicht, daß jenes scheinbare Spiel mit den Klöppeln nur auf Grund sehr komplizierter, weitläufiger Beschreibungen und Angaben ausgeführt werden kann, wozu sich in unserer raschlebigen Zeit selten die nötige Geduld und Ausdauer findet. — Gleichsam als ein Vermächtnis der um Herbst 1896 verstorbenen Frau Frieda Lippheide tritt jedoch ein Werk in die Öffentlichkeit, worin die Klöppelkunst nach einem bedeutend vereinfachten System gelehrt wird; die ermüdenden Beschreibungen sind durch übersichtliche Tabellen ersetzt, die fast mechanisches Arbeiten gestatten, so das Ungeübte spielend mit der Technik vertraut

werden. — Die erste Lieferung enthält die grundlegende Anleitung zum Klöppeln und eine Auswahl einfacher, vielfach verwendbarer Spitzenentwürfe. Den mit trefflicher Klarheit geschriebenen Text erläutern zahlreiche Illustrationen; die Ausstattung ist mustergerällig. In der weiteren Folge wird das im ganzen sechs Lieferungen à 75 Pf. umfassende Werk die verschiedenen Arten der Klöppelspitze behandeln und vielfache Vorlagen dafür geben; die letzte Lieferung soll von berufener Feder eine kurze Geschichte der Klöppelspitze, ferner das Porträt der Verfasserin bringen. Der Bezug des Werkes kann durch alle Buchhandlungen erfolgen.

Herrn Knurigs Schlafrodpredigten und Reiserlebnisse. Humoristisches von D. Haef. Sutzgart, Verlag von Levy & Müller. 176 Seiten Oktav. Preis, in illust. Umschlag geheftet, Mk. 1.50.

„Herrn Knurigs Schlafrodpredigten“ bilden sozusagen ein Gegenstück zu dem viel gelesebenen Werke Terzold's „Frau Kandel's Gardinenpredigten“, sind aber mit einem größeren Aufwand von urwüchsiger, köstlicher Laune und herzerquickendem Humor abgesetzt als jenes Madamemum für teufende Ehefrauen. Den Hintergrund des Ganzen bildet eine nur flüchtig angedeutete Skizze des Ehelebens der Familie Knurig in den verschiedenen Phasen, aus welcher der ewig unzufriedene Familienshäppling in scharf umrissenen Zügen plastisch hervortritt, wie er, einer ihm liebgeordneten Gemohnheit folgend, das Verhalten seiner bessern Ehehälfte bei allen nur möglichen Anlässen glossiert und kritisiert. Herr Knurig ist ein hieherer, gutstufierter Bürger, der in seinem Auftreten einen hohen Grad von Selbstbewußtsein bekundet, dabei ein Original im wahren Sinne des Wortes. Im Grunde seines Herzens gutmütig und seiner Frau in rührender Liebe zugethan, nörgelt er doch an allem herum und ist so zu einem kleinen Tyrannen seiner Familie geworden, was aber durchaus nicht hindert, daß er unbewußt nach der Seite seiner klugen Gattin tanzt. Seine sich nur zu oft widersprechenden abfälligen Kritiken über das Benehmen und die Handlungsweise seiner Frau wirken durch die Originalität der Einfälle und die feine Komik der Situation überaus erheitend, so daß die „Schlafrodpredigten“ den Erzeugnissen unserer besten Humoristen würdig an die Seite gestellt werden können. Die zweite Abteilung bietet komische Erlebnisse und Episoden aus dem Sommerleben des Herrn Knurig nach Berlin, Wien und ins Sebad. Wir sind überzeugt, daß das Wäghlein allen Freunden eines feinen Humors, Herren sowohl wie Damen, als amüsante und erfrischende Lektüre zu Hause, auf der Reise oder im Bade recht viel angenehme Stunden bereiten wird.

Manche teure Badereise

1120] könnte oft bei rechtzeitigem Gebrauch von **Golliez' Eisencognac** erspart werden. Seine gute Wirkung bei Bleichsucht, Blutarmut, Schwächezuständen etc. ist weltbekannt und von vielen Aerzten und Professoren anerkannt. Allein echt mit der Marke „2 Palmen“ à Fr. 2.50 und Fr. 5.— in allen Apotheken. Hauptdepot: **Apothek Golliez in Murten.**

L-Arzt J. Spengler
prakt. Elektro-Homöopath. — Hydrotherapie.
Massage (System Dr. Metzger) und
Schwed. Heilgymnastik.

116 Stapfen 116

Heiden

Nt. Appenzell A.-Rh.

Sprechstunden:

an Werktagen 8-9 u. 11-12 Uhr, an Sonntagen 11-12 Uhr.
Mittwoch 2-4 Uhr in Walzenhausen (Hotel Bahnhof).

Telegrammadresse: Spenglerius, Heiden. [1505]

Die Zubereitung des Kaffee-Hafer-Kataos ist durch dessen Packung in Portionsstücken sehr erleichtert. Ein Würfel genügt zu einer Viertel-Liters-Tasse. In fünf Minuten ist das sämige, duftende und wohlschmeckende Getränk fertig und kann mit oder ohne Zucker genossen werden. Wer es einmal verjucht hat, will es nicht wieder als Stärkungstrank missen. Gebt euren armen Weichfüchtigen, Strofufälligen, von Knechtstern Geplagten, Gesunden dieses „Brot“ statt der üblichen Steine: Weizenbrot, Eisen und wie sie alle heißen. Nach Kaffee-Hafer-Katao werden sie begierig greifen und sich bald gesund daran trinken.

Alle, deren Beruf einen starken Ersatz von Gehirn- und Muskelsubstanz erfordert, mögen sich an diesen labenden Ernährungsquell halten. Man beachte die blaue Kartopackung.

Welche glückliche Tante oder liebende Großmutter hätte nicht Freude daran, ihres erwarteten kleinen Lieblings Baby-Ausstattung mit Spitzen und Stickerien hübsch zu verzieren? Und welche sorgliche Mutter wünschte nicht, ihrer erwachsenen Tochter Leib- und Bettwäsche geschmackvoll auszustücken? Die meisten meinen aber aus Gründen der Sparbarkeit auf die Anschaffung solcher Schmucke verzichten zu müssen. Ich aber fertige solche Stickerien von Grund auf selber an, mache sie nadelfertig und berechne sie so billig, wie kein Fabrikant mit fremden Arbeitskräften selbe liefern kann. Ich sende auf Verlangen Muster mit Preisangaben, wenn dem Begehren das Postporto beigelegt wird. Sendungen im Betrage von über fünf Franken erledge ich unter Nachnahme kostenfrei. Fleißige Arbeiterin A. S. 1059.

Kräftigungskur bei Lungenleiden.

Herr Dr. Guttman in Otterndorf (Hannover) schreibt: „Bei chronischen Krankheiten mit Schwund der Kräfte und Appetitmangel, z. B. Tuberkulose, Magen-Darmkatarrhen u. dgl., ferner in der Konvaleszenz, wende ich gerne Dr. Sommer's Hämato-gen an, bei beginnender Lungen- und Nierenleiden ausschließl. und, soweit ich nach einjähriger Prüfung berichten kann, mit bestem Erfolge.“ Depots in allen Apotheken. [1091]

(H 2359 Q) **SOOLBAD RHEINFELDEN** [1511]
Hotel Krone am Rhein.
Neue Badeeinrichtungen. Täglich Produktionen der Kurmusik im Hotel. Elektr. Licht. Mäßige Pensionspreise. — Prospektus gratis. — Kohlensäure Soolbäder.
J. V. Dietschy.

Probieren Sie den echten **Kasseler Hafer-Kakao**
derselbe leistet allen **Magenleidenden, Nervösen, Kranken und Gesunden** die besten Dienste. **Kasseler Hafer-Kakao** ist das beste Frühstücksgetränk für jung und alt, gross und klein. Er ist köstlich in den **Apotheken, Delikatess-, Drogen- und besseren Kolonialwarenhandlungen à Fr. 1.50 pro Karton.** [1436]
Man beachte den **blauen Karton** und weise die zum Teil wertlosen, billigeren Nachahmungen zurück.
Engros-Lager: C. Geiger, Basel.

Soolbad Rheinfelden.
Rheinsoolbad z. Schiff (Hotel und Pension).
Feines bürgerliches Haus; prächtig am Rhein gelegen. Durch gute Leistungen und die billigsten Preise altbekannt und Kuranden und Passanten daher bestens empfohlen. [1411] **Witwe L. Erny.**

Vorhangstoffe eigenes und englisches Fabrikat, weiss und crème in grösster Auswahl liefert billigst [1238]
Etamine das Rideaux-Geschäft
J. B. NEF
Vorhanghalter HERISAU — zum „Merkur“ Muster franko. Etwelche Angaben der Breiten erwünscht. (N 56 B)

Melchthal Obwalden.
Hotel und Pension Melchthal.
Luftkurort. — 894 Meter über Meer. [1557]
Frutt - Melchthal.
Kurhaus und Pension Frutt.
Auf der Hochalp am Melchsee. 1894 Meter über Meer.
Bestrenommierte Kurhäuser in schönster Lage und voller Aussicht auf die naheliegenden Berge und Gletscher. — Illustr. Prospekt franko. Anerkannt billigste Pensions- und Passantenpreise. Bäder. Telephon. — Route: Luzern-Melchthal-Frutt-Jochpass-Engelberg-Frutt-Meiringen. **Gebrüder Egger, Besitzer.**

Hotel u. Kuranstalt Weissbad Appenzell I.-Rh.
820 Meter ü. M. am Fusse des Säntis.
Standquartier für genussreiche Gebirgstouren, komfortabel eingerichtet; grossartige Parkanlagen, reizende, geschützte, staubfreie Lage. Bekannt für gute Küche und realen Keller. — Telegraph und Telephon im Hause. — Prospekt gratis. — Bescheidene Preise. — Das ganze Jahr geöffnet. — Beginn der Saison 15. Mai. — Omnibus am Bahnhof Appenzell. [1430] (Ma 3023 Z) **Die Direktion.**

Bad und Luftkurort [1474]
950 m ü. M. **Alvaneu** Grabünden (Schweiz)
3 St. v. Thusis
an der interessanten **Albula-Route** zum Engadin.
Saison vom 15. Juni bis 15. September. — **Altbewährte, reiche Schwefelquellen. Alpine Lage, geschützt durch ausgedehnte Fichtenwälder. Schattige Anlagen und bequeme Waldwege, hart beim Hotel. Konvaleszenten und Nervenleidenden sehr empfohlen, namentlich auch als Vor- und Nachstation zum Engadin.** Neue Trink- und Spielhalle. Anwendung finden: Luft- und Trinkkuren, warme Schwefelbäder, Douchen, Dampfbäder, Inhalationen, Massage und Kaltwasserkuren. Komplette Pension von 6 1/2 Fr. an. Begünstigung für Familien. Ausgezeichnetes Exkursions-Gebiet. Näheres und Prospekt franko und gratis.
Kurarzt: **Dr. P. Schmölter.** Besitzer: **H. Balzer.**

Basel (Schweiz), Ryffstrasse.
Soeben erschien bei uns in II. Auflage
das hochwichtige Buch von Prof. N. Atur:

Frauen- und Ehearzt.

Ein praktischer Ratgeber in allen
Leidens- u. Freudenfragen d. Ehelebens.
Das Buch wird sich in jeder Ehe als
Friedensstifter und Glückspender erwei-
sen und der edelste und ehrlichste Haus-
freund sein. — Preis gut geb. Fr. 6.50,
eleg. geb. Fr. 8.25. Gegen Einsendung
des Betrages oder gegen Nachnahme
erfolgt Zusendung durch den Naturheil-
literatur-Verlag (Winkler) Basel. [1483]

„Frauen-Binde.“



Anerkannt beste waschbare Binde
aus Heureka-Stoff und in neuer Form.
Ärztlich bestens empfohlen. Solider
Stoff, hält jahrelang, warm, leicht
zu waschen, einfach und bequem.
Keine Planelle! Kein Trikot! Schach-
tein à 2 und 6 Stück, Gürtel 80 Cts.
Direkt durch [1152]
H. Brupbacher, Sohn, Zürich.

Perl-Kaffee

echt hochfeiner Java [1513]

sehr kräftiges, vorzügliches Aroma, be-
sonders vorteilhaft für schwarzen Kaffee,
per ½ Kilo à Fr. 1.30, in Säcken von
5 Kilo franko per Post gegen Nachn. bei
F. Vock, Männedorf (Zürich).

Frauen- und Geschlechts- krankheiten, Periodenstörung, Gebär- mutterleiden

werden schnell und billig durch eigene
Mittel (auch brieflich) ohne Berufsstörung
unter strengster Diskretion geheilt von
Dr. med. J. Häfliger
Ennenda. [1217]

Rheumatismus

Zahnschmerzen, Migräne, Krämpfe etc.
werden durch das Tragen des berühmten

Magneta-Stifts

schnell und dauernd beseitigt. Preis
1 Fr. Alleinversand von (H 1542 G)
1514] J. A. Zuber, Flawil.



Ceylon-Thee, sehr fein

kräftig, ergiebig und haltbar.
Originalpackung per engl. Pfd. per ½ kg
Orange Pekoe Fr. 5.— Fr. 5.50
Broken Pekoe „ 4.10 „ 4.50
Pekoe „ 3.65 „ 4.—
Pekoe Souchong „ — „ 3.75

China-Thee, beste

Qualität
Souchong Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per ½ kg
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Ab-
nehmer. Muster kostenfrei. [780]

Carl Osswald, Winterthur.

Niederlage bei Joh. Stadelmann,
Marmothaus, Mültergasse 31, St. Gallen.



[1476] (H 2017 Z)

Erholungsbedürftigen Familien oder Einzelpersonen

welchen die Unruhe eines Hotels oder offenen Kurhauses nicht zu-
sagt, die aber nicht gerne auf die dort gebotenen Bequemlichkeiten
verzichten, bietet sich passende Gelegenheit zu kürzerem oder längerem
Aufenthalt in einer geräumigen Villa. Je nach Wunsch
kann volle Pension genommen werden, oder es stehen nur möblierte
Räume zur Verfügung. Badeeinrichtung im Hause und wenn ge-
wünscht auch ärztlicher Rat, Seebäder und Milchkuven. Grosser
Garten und Anlagen. Schöne Aussicht, lohnende Spaziergänge.
Bahn- und Dampfschiffstation in der Nähe. [1520]

NEU! Viktoria-Waschblau NEU!

ist das schönste Blau der Gegenwart; ein Flacon à 20 Cts. reicht für 150 grosse
Wäschestücke. Ebenso sind die Viktoria Crème-Farben in allen
Nuancen zum Echtfärben von Vorhängen, Spitzen, Handschuhen etc. das Ent-
zücken jeder Hausfrau. (O 6959 B) [1551]

Überall zu haben!



[6201]

COMPANY'S

FLEISCH-EXTRACT

Nur echt, wenn jeder Topf
den Namenszug in blauer Farbe trägt.

Ferien.

Wer seine Ferien im Engadin zubringen will, findet in Celerina, Hotel
Murail, ruhigen und angenehmen Aufenthalt bei bescheidenen Preisen. [1510]

Bergmanns Lilienmilch-Seife

nur echt von

Bergmann & Cie.
Zürich

ist vollkommen rein, mild und
neutral und unübertroffen für
zarten, weissen Teint, sowie
gegen Sommersprossen.

Preis 75 Cts. per Stück.

Man achte genau auf die Schutz-
marke: [1398]



Zwei Bergmänner.

Farbenfabriken vorm.
Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.
Abteil. f. pharmaceut. Produkte.



Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes und die Nähr-
stoffe des Fleisches (Eiweisskörper und
Salze) enthaltendes Albumosen-Präparat,
geschmackloses, leicht lösliches Pulver,
als hervorragendes

Kräftigungsmittel

für Magenkranke,
Wöchnerinnen,
an englischer
zurückgeblie-
bene Personen,
Brustkranke,
Nervenleidende,
Krankheit lei-
dende Kinder,
Geneesende,

sowie in Form von

Eisen-Somatose

besonders für Bleichsüchtige
ärztlich empfohlen.

Somatose regt in hohem Masse den Appetit an.
Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Reine frische Nidelbutter

zum Einsieden, liefert gut und billig
Otto Amstad, Käsehandlung
Beckenried, Unterwalden. [1540]

(Ich bitte, meine Adresse ganz auszusprechen.)

Für praktische und sparsame Haus-
frauen eignet sich am besten [1611]

Heinrichsbader Kochbuch

von L. Büchi.
Verlag: Orell Füssli, Zürich.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Lungen- u. Halsleidende, Asthma- tiker und Kehlkopfkranke.

Wer sein Lungen- oder Kehlkopfleidende,
selbst das hartnäckigste, wer sein Asthma,
und wenn es noch so veraltet und schier
unheilbar erscheint, ein für allemal los
sein will, der trinke den Thee f. chronische
Lungen- und Halskranke von A. Wolffsky.
Tausende Danksagungen bieten eine Gar-
antie f. die grosse Heilkraft dieses Thees.
Ein Paket, für 2 Tage reichend, Mk. 1. 20.
Bro schüre gratis. Nur echt zu haben bei
A. Wolffsky, Berlin. N 87 [1306]

Das Buch über die Ehe

ein wissenschaftliches und belehrendes
Werk mit 39 Abbildungen von Dr. med.
Retan. Fr. 2.25. — Gegen Einsendung
von Briefmarken frei. [1048]
Gustav Engel, Berlin 51, W. 9.



SCHUTZMARKE DER.

Suters Seifenspähne sind aus reiner
Seife von höchstem Fettgehalt, be-
sitzen grösste Wäschkraft und em-
pfehlen sich durch unbedingte
Schonung der Wäsche jeder Haus-
frau von selbst. Man verlange über-
all und ausdrücklich: Suters Seifen-
spähue. — Alleingige Fabrikanten:

[1318] J. Suter-Moser & Co., Zug.